

Brixlegger NACHRICHTEN

zugestellt durch post.at



Amtliches Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde
Brixlegg

www.brixlegg.at | nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Oktober - November Ausgabe 3/2020



Neueröffnung der Volksschule Brixlegg

Geschafft! Der Umbau und die Sanierung der Volksschule Brixlegg sind abgeschlossen und der erste Schultag des Schuljahres 2020/21 am 14.09.2020 konnte bereits in den neuen Räumen stattfinden...



Geburtstag feierten ...

Die Marktgemeinde Brixlegg darf nachträglich allen GemeindebürgerInnen gratulieren, die von Juli bis einschließlich September 2020 ihren runden Geburtstag feiern durften. Leider konnten wir aufgrund der Corona-Krise in dieser Zeit unsere traditionellen persönlichen Geburtstagsbesuche bei den JubilarInnen nicht durchführen. Deshalb können an dieser Stelle auch keine Fotos von den Gratulationen gezeigt werden.

Wir wünschen allen aber trotzdem auf diesem Weg alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.

80. Geburtstag

Gapp Josef
Gruber Heinz
Kern Hanna
Ohlboth Siegrid
Fong Ignatius
Murschetz Heinrich
Mayr Paula

85. Geburtstag

Klingler Theresia
Wörz Helmut Dipl. Ing.
Penninger Josef

90. Geburtstag

Lechner Emma

91. Geburtstag

Hackl Willibald
Rieder Amalia
Jellinek Herbert
Pfanzer Maria
Kaltschmid Rosa

92. Geburtstag

Pils Ernst
Loinger Martha
Ertl Edelbert
Margreiter Leonhard

93. Geburtstag

Schwarzenberger Ilse

94. Geburtstag

Hörhager Marianne
Hechenblaikner Elfrieda
Gruber Hermann

96. Geburtstag

Schießling Marianna

Parteienverkehr:

Mo - Do von 8:00 - 12:00 Uhr

Fr von 8:00 - 13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung.

Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Amtsleitung

Mag. (FH) Jochen Troppmair
05337 62 2 77-13
amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat / Redaktion

Anna Lena Margreiter
05337 62 2 77-11
gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Finanzabteilung

Frank Pühringer
05337 62 2 77-14
buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt

Ing. Martin Kohler
05337 62 2 77-17 oder 0664 160 21 42
bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt / Meldeamt

Karin Wegscheider
05337 62 2 77-18
bauamt-sekretariat@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt / Redaktion

Nina Hohenwarter
05337 62 2 77-16
meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt

Karin Weinzettel
05337 62 2 77-19
standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal

Margit Margreiter
05337 62 2 77-15
lohn@brixlegg.tirol.gv.at



Lehrling

Madlen Rohmoser
05337 62 2 77-21
verwaltungsassistentin@brixlegg.tirol.gv.at



Umweltberatung

Florian Jeram
0676 725 72 80
umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik

Elisabeth Sternat
05337 62 2 77-20
chronik@brixlegg.tirol.gv.at

Allen einen
herzlichen
Glückwunsch!

Im Sekretariat der Gemeinde fand mit 01. September 2020 ein Mitarbeiterwechsel statt. Nach 5 Jahren als Sekretärin der Marktgemeinde Brixlegg wechselt Mag. Martina Gasteiger in die Gemeinde Wiesing. Sie wurde dort zur Amtsleiterin bestellt. Wir lernten Martina als verantwortungsbewusste und engagierte Mitarbeiterin kennen, die ihre Aufgaben mit großer Einsatzbereitschaft und mit hohem Pflichtbewusstsein erledigte. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen

ihr alles Gute und viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsort.

Als Nachfolgerin hat Anna Lena Margreiter ihren Dienst im Sekretariat begonnen. Anna Lena legte kurz vor ihrem Dienstbeginn die Lehrabschlussprüfung als pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin ab. Sie geht mit viel jungem Elan und Engagement an ihre neue Herausforderung heran. Wir wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.



Anna Lena Margreiter

Abschied von Martina Gasteiger



Frank Pühringer, Margit Margreiter, Karin Wegscheider, Marlene Moser, Nina Hohenwarter, Amtsleiter Mag. (FH) Jochen Troppmair, Vizebürgermeister Norbert Leitgeb MBA, Umweltberater Florian Jeram, Mag. Martina Gasteiger, Bürgermeister Ing. Rudi Puecher, Lehrling Madlen Rohrmoser und Standesbeamtin Karin Weinzettel (Foto Chronik)

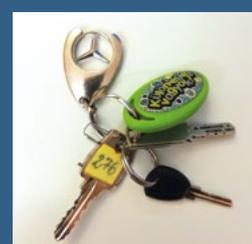
Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück.

Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16)

Aktuelle Fundgegenstände:

- Rucksack, Marke Spirit mit Inhalt
- Mountainbike, Marke Genesis S-Max Sigma
- Roller, Marke Globber
- Schlüssel



Geschafft!

Der Umbau und die Sanierung der Volksschule Brixlegg sind abgeschlossen und der erste Schultag des Schuljahres 2020/21 am 14.09.2020 konnte bereits in den neuen Räumen stattfinden.

Den Gewinnern des Architekturwettbewerbs von 2019, der in Begleitung der GemNova durchgeführt wurde, ist eine durchdachte Planung gelungen. Die Architekturhalle Arch. Mag. Raimund Wulz Ziviltechniker KG, Partner Ing. Manfred König entwickelte den Umbau auf Basis der Grundsätze für Offenheit, Übersichtlichkeit, Orientierung, Vernetzung, Großzügigkeit, lichtdurchflutete Räume sowie fließende Übergänge von außen nach innen. Dies leitet sich nicht nur durch die Erfüllung eines adäquaten, zeitgemäßen technischen Gebäudestandards ab, sondern auch durch eine wohltuende Atmosphäre, welche die kindliche Entwicklung und Entfaltung während der Volksschulzeit wesentlich unterstützt.

Die schulinternen Flächen sind räumlich und funktionell zu einer Einheit zusammengeführt, die schulexternen Bereiche sind entflechtet und funktionieren unabhängig von der täglichen Nutzung der Volksschule. Die Aufenthaltsqualität wird über die geschossübergreifenden Sichtverbindungen gestärkt. Besondere Qualität schafft der für alle Klassen freizugängliche, verkehrsfreie Hof, da die alten Parkplätze unmittelbar an die Römerstraße verlegt worden sind. Diese schaffen nun einen Filter zwischen Straße und Schule. Somit bleibt der gesamte Schulvorplatz autofrei und steht ausschließlich den Kindern zur Verfügung. Einzig die Anlieferung mit Schulbussen und die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge erfolgt über diesen Platz.

Durch die Umstrukturierung des Untergeschosses wurde es möglich, einen neuen, natürlich belichteten Turnsaal in das Gebäude zu integrieren. In dieser Ebene befindet sich auch der Kreativ- und Werkbereich, welcher ins Freie übergeht und somit Raum für das Arbeiten im Freien bietet. Durch das Abtragen von der alten Garage bzw. Lagerfläche und das großzügige Öffnen nach außen gelang es, den lichtdurchfluteten Charakter der oberen Geschosse auch im Untergeschoss anzubieten.

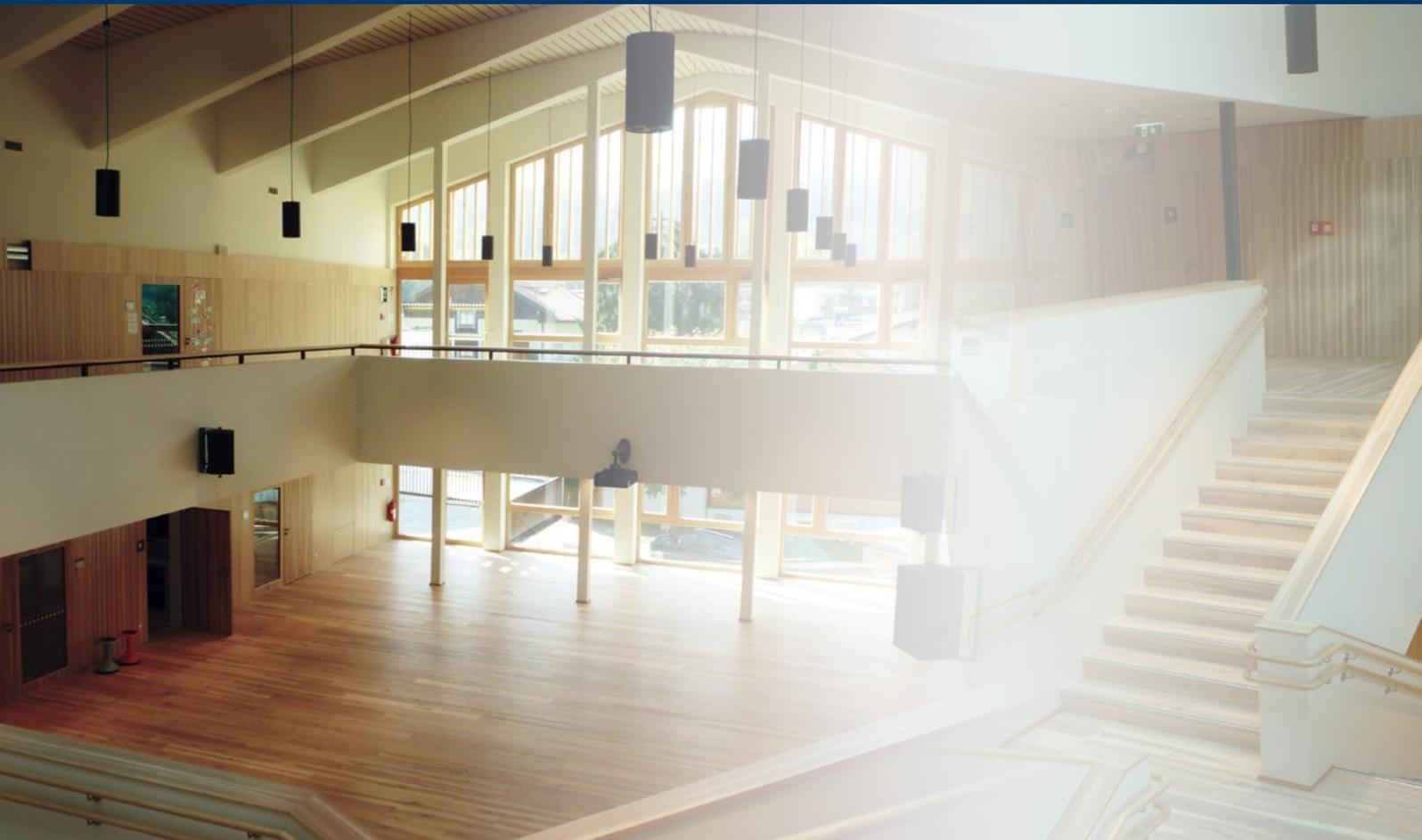
Der Lehrer- und Verwaltungsbereich bildet eine zusammenhängende Einheit. Es wurde eine arbeitsfreundliche Umgebung geschaffen, in welcher die Tagesabläufe nahtlos funktionieren können. Die Arbeitsräume verfügen nicht nur über ein blendfreies Nordlicht und einem Dachflächenfenster mit Sonnenschutzlamellen, sondern werden mittels einer großzügigen Verglasung zur Aula mit einem Südlicht zusätzlich belichtet, gleichzeitig ist damit ein guter Überblick über den Aulabereich gewährleistet.

Die Nachmittagsbetreuung ist vom Schulalltag abgetrennt, mit einem eigenen Eingang und Zugangsbereich. Die bestehenden Räume wurden um einen Garderobenbereich, eine Sanitäreinheit sowie einen Ruheraum erweitert. Der alte Turnsaal kann als zusätzlicher Bewegungsraum mitbenutzt werden und bietet mehr Qualität für die Nachmittagsbetreuung.

Der Innenausbau ist, vor allem in den Klassen, mit viel Holz ausgeführt. Holz vermittelt im Raum Behaglichkeit und atmosphärische Wärme. Daher ist es bei vielen Verkleidungen, Türen, Fenstern, Rahmen für Glaselemente und bei Möbeln zur Anwendung gekommen.

Das energetische Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der Energie Tirol und mit der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal entwickelt und beruht auf der passiven Optimierung des Gebäudes zur Nutzung der verfügbaren Speichermassen und wird durch eine passivhaustaugliche Komfortlüftungsanlage unterstützt. Eine neue Pelletsheizung versorgt die Schulen sowie den Kindergarten mit Wärme.





Auf der Dachfläche wurde eine Photovoltaikanlage positioniert. Durch die energietechnische Sanierung und Optimierung konnten der Heizwärmebedarf sowie der CO₂-Ausstoß maßgeblich reduziert werden.

Durch den vorgelagerten Sonnenschutz in Form von Screens bzw. Raffstoren, ist eine Steuerung des natürlichen Lichteinfalls individuell möglich. Die Südfassade ist zusätzlich mit einem vertikalen Holzlamellenvorhang vor Überhitzung geschützt. Gleichzeitig wird durch dieses architektonische Element das Licht gefiltert und gebrochen, um einen diffusen blendfreien Lichteinfall zu erzielen.

Trotz der Herausforderungen, die ein Umbau und eine Sanierung mit sich bringen, den zusätzlich notwendigen Maßnahmen beim Bestand und der aktuellen Covid-19-Situation ist es dem Projektteam, allen voran der Bauleitung AEP Planung und Beratung GmbH gelungen, das Projekt vor Schulbeginn an die Marktgemeinde Brixlegg zu übergeben.

Die GemNova Dienstleistungs GmbH verantwortete, neben der Begleitung des Architekturwettbewerbs, die gesamte Projektsteuerung inklusive vorangegangener Projektstudie und die Abwicklung der Vergabeverfahren.

Bericht und Foto GemNova



Schulmöbel für die Kleinstadt

Presevo in Serbien

Die Gemeinde Brixlegg hat dieses Jahr nicht mehr gebrauchte, aber noch gut erhaltene Schulmöbel aus dem Schulzentrum in Brixlegg an die Kleinstadt Presevo in Serbien gespendet. Dort werden die Tische und Stühle für 3 Klassen genutzt. Die Schulmöbel wurden in Presevo mit Begeisterung angenommen und viele Schulkinder freuen sich nun über die neue Einrichtung in ihren Klassen.

Die Kleinstadt Presevo liegt im äußersten Süden Serbiens mit etwa 13.500 Einwohnern.



Bereits im Jahr 2017 wurden ebenfalls über die Wiederaufbauhilfe des Landes Tirols Schulmöbel gespendet. Die Schulmöbel aus Brixlegg werden mit Sicherheit einen großen unterstützenden Beitrag leisten.

Margreiter Anna Lena

Wir begrüßen die neuen Schülerlotsen

Nach langjähriger Tätigkeit als Schülerlotse übergibt Herr Berghofer Alfons diese wichtige Aufgabe. Alfons führte diese Funktion stets mit Verantwortungsbewusstsein aus. Bei jeder Jahreszeit und jedem Wetter stand Alfons tagtäglich für die Kinder bereit. Im Namen der Gemeinde und Eltern bedanken wir uns bei ihm recht herzlich für seinen pflichtbewussten Einsatz.

Auf den Aufruf der Gemeinde zur Suche eines Schülerlotsen haben sich Herr Pfurtscheller Anton und Herr Felderer Peter gemeldet. Nach einer Einschulung durch die Polizeiinspektion Kramsach werden sich Anton und Peter die Tätigkeit des Schülerlotsen aufteilen, sodass unsere SchülerInnen jeden Tag sicher in die Schule gehen können. Wie auch in den letzten Jahren dürfen wir auf unseren Bauhofmitarbeiter Josef Rendl als Vertretung zählen.

Die „Amtsübergabe“ fand am 08. September 2020 im neuen Volksschulgebäude unter Beisein des Bürgermeisters Ing. Puecher Rudi und der Volksschuldirektorin Renate Reisigl statt.

Wir wünschen den neuen Schülerlotsen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Margreiter Anna Lena



v.l.n.r.: Felderer Peter, Bürgermeister Ing. Puecher Rudi, Berghofer Alfons, Volksschuldirektorin Reisigl Renate und Rendl Josef, (Pfurtscheller Anton nicht am Foto)

TERMINE

11.10.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
26.10.2020	Flohmarkt 2020	Innkauf Parkplatz ab 9:00 Uhr
07.11.2020	Regionaler Bauernmarkt	Herrnhausplatz

Nachrichten aus der Pfarre

Gottesdienst für Ehejubilare



Am Freitag, 23.10.2020, findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche der Gottesdienst für die Ehejubilare statt. Aufgrund der momentanen Corona-Verordnungen kann leider keine Agape im Anschluss an die Heilige Messe stattfinden.

Firmung 2021

Die Firmspendung durch unseren Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner findet am Samstag den 19. Juni 2021 statt.



Keine Weihnachtsfeier 2020 für Senioren

Aufgrund der Corona-Pandemie kann die von der Marktgemeinde Brixlegg und dem Roten Kreuz organisierte jährliche Weihnachtsfeier im Gasthof Herrnhaus für die Senioren von Brixlegg und Weng dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Wir bitten um Verständnis.

Margreiter Anna Lena

Änderung der Kurzparkzone „Gratlspitz“

Die Parkdauer der Kurzparkzone „Gratlspitz“ wird auf Anregung der Brixlegger Wirtschaft von 90 Minuten auf 180 Minuten verlängert.



An Werktagen Mo - Fr
08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr

Diese Beschränkung gilt Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Samstag von 08.00 - 12.00 Uhr.

Somit gilt während der Mittagspause keine Kurzparkzone. Der Gemeinderat hat die Änderung der Kurzparkzonenverordnung in seiner Sitzung vom 17.09.2020 beschlossen.

Die Änderung der Parkdauer tritt erst mit dem Zeitpunkt der Aufstellung der geänderten Verkehrszeichen in Kraft. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt die aktuelle Regelung bestehen.

Als kostenfreie und zeitlich unbegrenzte Alternative können die Parkplätze bei Sport Conny und der Firma Sock genutzt werden.

Margreiter Anna Lena

Der Herbst ist da, wir haben Frühjahr und Sommer gut gemeistert, und trotz Corona Bestimmungen bei uns im Haus den Humor nicht verloren. Wie bei einer Teamsitzung beschlossen wurde, haben wir falls es zu einem 2. Lock-down kommen würde, wieder 2 Quarantäneteams, die, wenn es eintrifft, zur Stelle sind. PDL Christiane hat auch für einen Vorrat an Kitteln, Masken ect. gesorgt, sodass wir diesmal gut gerüstet und entspannt die Herausforderungen anpacken können. In der schwierigen Zeit haben uns auch unsere Zivildienstler Dejan und Stephan tatkräftig und mit Freude unterstützt. Wir freuen uns schon auf unseren neuen ZIVI.

Trotz Corona haben wir nach den Bestimmungen und Hygienerichtlinien für Abwechslung unserer Bewohner gesorgt. Das Maiblasen mit einer Abordnung der BMK-Brixlegg, hat uns einen schönen Nachmittag beschert. Danke den „Schneider Brüdern mit Hubert“, das Grillen auf unserer neuen Terrasse im EG ist sehr gut angekommen. Danke der Küche unter Manfred Rainer, der spontan mit seinem Team ein tolles Mittagessen organisiert hat. Die Gemeinschaftsküche, die wir ja jetzt benutzen können, sorgt für Abwechslung. Unsere Damen, die in Beschäftigungstherapie geschult sind, sind sehr einfallsreich und backen Kuchen oder Brot, richten Salate, kochen Suppen und es werden sogar Strauben gemacht. Gebastelt wird auch sehr fleißig, je nach Saison was die Natur so hergibt wie z.B. Kräutersträußchen im August. Es ist nett zu beobachten mit wieviel Eifer, Elan und auch Können unsere Bewohner bei der Arbeit sind.

Dank der großzügigen Unterstützung des Rotaryclubs Rattenberg haben wir seit kurzem eine E-Rikscha für unsere Bewohner im Einsatz. Auf Rikschas laden wir unsere BewohnerInnen dazu ein, die Umgebung, in welcher sie ihr Leben lang gelebt haben, hautnah neu zu entdecken, dabei ihre Lebensgeschichten mit uns zu teilen und sich wieder als Teil der Gemeinschaft zu fühlen.



Was uns wichtig und hilfreich ist, sind unsere „Ehrenamtlichen“. DGKS-Janine ist unsere „Ehrenamtlichen Koordinatorin“ und hilft die Schwellenangst zu überwinden. „EhrenamtskoordinatorIn heißt für mich, den Dasein-Gedanken und die Begleitung bei uns im Haus lebendig zu halten. Es bedeutet, genau

hinzuhören, was es braucht und dann tätig zu werden, zum Beispiel bei der Arbeit und Einbeziehung der Ehrenamtler in den Alltag, beim Organisieren von Veranstaltungen, bei der Zusammenarbeit mit der Pflege.

Im Miteinander kann vieles leichter werden und gelingen. Unsere Arbeit lebt vom Ehrenamt, das gefördert, koordiniert und wertgeschätzt werden muss. Sollte jetzt deine Lust erwacht sein, uns zu unterstützen, unser Team heißt dich/euch gerne Willkommen.“ Unter folgenden Kontaktdaten könnt ihr euch direkt mit Janine in Verbindung setzen.



altenwohnheim@brixlegg.tirol.gv.at oder unter der Nummer 0676/4534970.

Seit Juli haben wir mit Sebastian Siller einen neuen Heimleiter, der unserem geschätzten Werner Ranacher nachfolgt, und mit uns die Geschicke des Hauses der Generationen mitträgt. Nach dem Motto „Berge versetzt man nicht alleine“ ein Danke an unsere Angehörigen, Ehrenamtlichen und Mitbürger, die uns besuchen und für unsere Bewohner da sind.

Bis zum nächsten Mal seid herzlichst begrüßt!

Text und Foto: St. Josefsheim



Berge versetzt man nicht alleine

Neugierig?



„Dich haben wir gesucht!“
Aufgepasst & weitersagen

Hand in Hand im Ehrenamt

Du möchtest dich **sozial engagieren**?

Du möchtest dich **aktiv einbringen**?

Du möchtest **etwas bewegen**?

Du möchtest ein **lächeln ernten**?

Du suchst eine **neue Herausforderung**?

Du suchst eine **freiwillige Mitarbeit im Alten- und Wohnheim**?

Wieso du zu uns kommen solltest!

Wir sind eine moderne, sich ständig entwickelnde Einrichtung:

Wir begleiten Menschen & wir begleiten auch dich

Wir sind offen für Vorschläge und Talente aller Art.

Deine Arbeitszeit bestimmst du

Dein Lohn - Dankbarkeit

Nette KollegInnen und ein **tolles Team.**

Bei **Veranstaltungen** nicht nur dabei, sondern **mittendrin** sein.

Eine **abwechslungsreiche** Aufgabe.

Haben wir **dein Interesse** geweckt.

Fühlst genau du dich angesprochen, dann melde dich

unverbindlich bei uns:

St. **Josefsheim Brixlegg** oder **Ehrenamtskoordinatorin**

Janine Geipel, 0 676 / 45 34 970

Email: altenheim@brixlegg.tirol.gv.at

Damit Ihr Hund allen
Freude macht

Das Land Tirol hat aktuell eine Broschüre zum richtigen Umgang mit Hunden herausgebracht. Mit dieser Broschüre möchte das Land Tirol zu den wichtigsten Themen rund um das Halten von Hunden informieren.

Das Ziel ist, dass nicht nur Hundehalter, Freude mit Ihren Hunden haben, sondern auch Ihre Mitmenschen.

Jeder Hundebesitzer muss sich nicht nur seinen Pflichten gegenüber dem Tier bewusst sein, sondern auch gegenüber der Gesellschaft.

Ein sehr wichtiger Beitrag ist das ordnungsgemäße Entsorgen von Hundekot. Das Hinterlassen des Hundekots in Parkanlagen und auf Gehsteigen führt zum Ärgernis der Bevölkerung.

Für unsere Landwirte ist diese Problematik noch viel schwerwiegender. Der Kot in Wiesen ist eine Gefährdung für die Tiere. Eine Folgewirkung sind zum Beispiel tot geborene Kälber.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 17.09.2020 mit dieser Problematik des Hundekotes befasst. Grundsätzlich können Gemeinden eine Verordnung zur Entsorgung von Hundekot erlassen und das Nichtbefolgen mit einer Verwaltungsstrafe ahnden.

Von dieser Verordnung wird momentan abgesehen und stattdessen werden alle Hundebesitzer aufgerufen, verantwortungsbewusst zu handeln und gemeinsam unsere Tiere und Umwelt zu schützen.

Zum Nachlesen steht die Broschüre „Damit Ihr Hund allen Freude macht“ als Download auf der Homepage der Marktgemeinde Brixlegg zu Verfügung.

Margreiter Anna Lena

Foto: Hundebroschüre
des Landes Tirols



Sagzahnkreuz von der Bergwacht

gesichert und mit neuer Tafel ausgestattet

1971 stellte die Bergwacht Brixlegg – Kramsach und Umgebung unter ihrem Einsatzleiter Rudi Haas am Sagzahn das Sagzahnkreuz aus Metall auf. Eine Tafel aus Kupfer stammte aus der Werkstätte Hans Guggenberger und beinhaltete die Inschrift mit den berühmtesten Bergsteigern am Rofan wie Hias Rebitsch, Karl Kögl und Ernst Schmid, dem 21 Erstbesteigungen gelangen, mit weiteren Rofankletterern.

Inzwischen sind die Sicherungsseile kaputt geworden, das Kreuz wurde locker. Die Sicherheit war gefährdet. Am 18. Juli 2020 startete die Bergwacht mit fünf Mann von der Rofanseilbahn aus mit den notwendigen Gerätschaften. Der neue Bergwacht-Einsatzstellenleiter Engelbert Entner, der diese Aktion veranlasst hatte, konnte mit seinen Bergwächtern die Seile erneuern und befestigen, die neue Tafel, wieder hergestellt von Hans Guggenberger, wechselte das Kreuz, und die alte Tafel siedelte in das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum in der alten Volksschule in Brixlegg und nimmt dort im Hias-Rebitsch-Museum einen neuen Platz ein.

Elisabeth Sternat



Bild von den Arbeiten am Sagzahn: v.l. Roland Schipflinger, Hans Tauber, Gerhard Volland, Engelbert Entner.

Die Bergwacht Brixlegg-Kramsach und Umgebung sucht laufend Männer und Frauen, die sich für dieses Amt interessieren. Ansprechpartner für einen evt. Einstieg ist Engelbert Entner, der seit Mai 2020 Nachfolger von Wolfgang Rupprechter ist, unter Nr. 0650 7787004.

Ehrenringträger Leopold Sigl verstorben



Mit dem 94-jährigen Leopold Sigl hat eine starke Persönlichkeit Brixlegg verlassen. Sowohl als ehemaliger Gemeinderat und Gemeindevorstand als auch als Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat hat Leopold Sigl viel bewegen können und eine starke Stimme gehabt. Respektiert von verschiedensten Gremien und Vereinen setzte sich Sigl oft durch, brachte Ideen ein und hatte eine glückliche

Art, mit Menschen in aller Ruhe umzugehen. Er arbeitete mit, als das ehemalige Feuerwehrhaus mit Rettung am Herrnhausplatz erbaut wurde und kämpfte um die neue Volksschule.

Für seinen Einsatz im Pfarrbereich als Pastoral- und als Diözesanrat erhielt er die Auszeichnung „Päpstlicher Ritter des

Silvesterordens“. Der Männergesangsvereins ernannte ihn als langjährigen Obmann zum Ehrenobmann, 78 Jahre war er dem Kirchenchor mit seiner schönen Bassstimme ein verlässliches Mitglied. Für seinen Einsatz in der Gemeinde und dem Kulturleben erhielt er 1999 den Ehrenring der Marktgemeinde verliehen, auf den er so stolz war.

Als Prokurist der BIOCHEMIE und SANABO konnte er seinen Einfluss oft geltend machen, die SANDOZ-Pensionisten-Vereinigung ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Sein großes Anliegen waren neben der großen Familie Menschen, die Hilfe brauchten, die er mit Wort und Tat unterstützen konnte.

Obwohl wegen Corona kein großes Begräbnis möglich war, nahmen doch neben der großen Familie (sie ist auf 55 Mitglieder angewachsen) viele Menschen in der Kreuzkapelle und am Friedhofs Kreuz Abschied von einem beachtenswerten Mitbürger und liebenswerten Menschen. Auch Bürgermeister Rudi Puecher beleuchtete Sigls großen Einsatz und dankte ihm im Namen der Gemeinde.

Danke, Leopold, für Deinen Einsatz in Brixlegg!

Elisabeth Sternat

Der ehemalige Zollfahndungsbeamte sitzt täglich von Nachmittag bis in die Nacht vor seinem PC und schreibt... und schreibt... und schreibt...

Jetzt arbeitet er wieder an einem Buch, mehr will er noch nicht verraten. Die Chronik der Musikkapelle ist seit Jahren fertig, ebenso die Chronik der Pfarre. Er schrieb über besondere Begebenheiten und Erinnerungen an das alte Brixlegg. Köstlich zu lesen! Er schöpft wahrlich aus dem Vollen, obwohl er sich jetzt als Witwer allein durch das Leben schlägt.

Ludwig Ascher stammt vom Mariahilfberg in Brixlegg und fiel seinen Eltern bald auf durch seine Musikalität. Sein Instrument war vor allem die Klarinette, er musizierte in mehreren Tanzkapellen und übernahm die Musikkapelle Brixlegg als Kapellmeister. Heute noch packt er gelegentlich sein Akkordeon aus und verbreitet Stimmung durch seine „Oldies“. Ein großes Anliegen war ihm, die Instrumente seiner Musikanten auf Normalstimmung umzustellen, d.h. neue zu kaufen. Ein großer Erfolg war seine Auslandsfahrt zum Papst nach Rom, nach Sizilien zum Mandelblütenfest, nach Frankreich, und immer wieder wurden die Tiroler bejubelt und beklatscht.

Der ehrgeizige Ludwig Ascher arbeitete am Gemeindeamt Brixlegg und man kann ihn als Chronisten bezeichnen, er hinterließ der Nachwelt viele Zeitungsberichte, Geschichtliches und gebundene Bücher. So arbeitete er auch am Brixlegg-Buch mit und verarbeitete viele Bereiche von der Fracht in alter Zeit, das Gewerbe in Brixlegg, den Fremdenverkehr und weitere Themen. Mit fünfzig Jahren begann er sein Jus-Studium und promovierte zum Doktor der Rechte. Er wechselte mit der Familie, der Frau und den beiden Kindern den Wohnort und lebt fortan in Innsbruck, er arbeitete als Zollfahndungsbeamter.

Die Marktmusikkapelle ernannte ihn zum Ehrenkapellmeister. Ludwig Ascher bleibt mit seinen Musikanten in sehr guter Verbindung. Die Gemeinde überreichte ihm das Kulturehrenzeichen, und jedes Jahr zum Neujahrsempfang und zum Jahreskonzert ist es Ehrensache, dabei zu sein.

Auch in Innsbruck blieb Ascher nicht unerwähnt. 1980 erhielt er das Sozialehrenzeichen und wurde in den Vorstand des Tiroler Kriegsopferverbandes gewählt. Dr. Ludwig Ascher scheint noch viele Reserven zu besitzen und wir hoffen, dass ihm zu seinem „Hunderter“ am 7. Oktober noch viel interessante Brixlegg-Geschichten einfallen.

Lieber Ludwig, bleib lange gesund und erhalte dir deinen Humor. Alles Gute!



Chronistin Lisi Sternat mit Dr. Ludwig Ascher

Dr. Ludwig Ascher ist ein humorvoller Mensch mit witzigen Einfällen. Folgendes Gedicht aus seinem Buch „Erinnerungen“ passt zum freudigen Anlass und liest er bestimmt gerne in den Brixlegger Nachrichten!

*Fromme Wünsche
 Herr, nun bin ich also sechzig,
 nach dem Himmelreiche lechz' ich,
 doch, o Herr, das hat noch Zeit,
 lang ist ja die Ewigkeit.*

*Füg', o Herr, noch zehn hinzu,
 eh' Du gibst die ewige Ruh.
 Zehn zu sechzig, draus ergibt sich
 die viel schönere Zahl von siebzig.*

*Höher steht sodann mein Ziel,
 nochmals zehn wär' nicht zu viel,
 denn, wer erst mal siebzig, macht sich
 schließlich Hoffnung auf die Achtzig.*

*Herr, ich blieb doch nicht der einzig,
 der erreichte gar die Neunzig.
 Letztlich wär' ich nicht verwundert,
 brächt' ich's einmal auf die Hundert.*

*Wenn ich endlich hundert bin,
 nimm, o Herr, mein Leben hin,
 lass' mich tragen dann zu Grabe,
 dass die ewige Ruh' ich habe.*

*Falls es noch Dein Wille sei,
 dass zwei Jahrlein oder drei
 länger noch gelebt sein sollen:
 Herr, ich würd' es Dir nicht grollen!*

15 Tiroler Meistertitel

für den SV Brixlegg



Jonas Astner beim Hochsprung

Bei den Tiroler Meisterschaften am 08. und 09. August 2020 auf der USI in Innsbruck konnten die Brixlegger Athleten ihr Können unter Beweis stellen. Neben dem Doppelsieg von Kathi Haberditz in den Sprintdisziplinen in der allgemeinen Klasse konnten vor allem Omar Althaher mit 6 Tiroler Meistertiteln im 60 m, 60 m Hürden, Weitsprung, 600 m, 2000 m Lauf und in der 4x100 m Staffel sein Können unter Beweis stellen.

Bei den männlichen U14 konnten bis auf den Vortex alle Meistertitel an den BSV überreicht werden: Jonas Astner sicherte sich den Titel im Hochsprung, Kugelstoßen und mit der Staffel. Diese gewannen Omar und Jonas gemeinsam mit Raphael Kuppelwieser und Lucas Haaser. Zusätzlich zu den 15 Meistertitel gewannen die U14 noch 4 Silber- und 5 Bronzemedailien. Omar und Jonas führen mit ihren Leistungen in Weit, Hoch, 600m und 2000 m die österreichische Bestenliste an.

Bei den Mädchen gewann Karin Bauer das Kugelstoßen mit tollen 10,38 m und im Vortex mit 42,44 m.

Die Leistung im Stoßen sicherte ihr als Jahrgangsjüngere der W14 sogar den 2. Platz in der österreichischen Bestenliste.

Bei den Masters konnten Helmar und Tina Reisigl in ihren Klassen den Meistertitel jeweils mit persönlichen Bestleistungen im Kugelstoßen gewinnen.



Kathi Haberditz beim 100m Start



Omar Althaher beim 2000m Lauf

Tina Reisigl-Moser
Obfrau SV Brixlegg, LA
Fotos von Tina Reisigl-Moser

Brixlegger Leichtathleten erobern nationales und

internationales Terrain

Ob bei regionalen Laufveranstaltungen, Tiroler und Österreichischen Meisterschaften oder internationalen Meetings wie der EUREGIO-Nachwuchsmeisterschaft im Rahmen der Golden Roof Challenge: der SV Brixlegg ZV Leichtathletik ist nicht einfach nur dabei, sondern mischt ganz vorne mit.

Allen voran der U14-Athlet Omar Althaher, der sich mittlerweile in vier Disziplinen an die Spitze der österreichischen Bestenliste gekämpft hat: Weitsprung (5,32m), Hochsprung (1,57m, gefolgt von seinem Vereinskollegen Jonas Astner mit 1,55m), 600m (1:42,13min) und 2000m (7:17,53min). Mit neuen persönlichen Bestleistungen über 60m und im Vortexwurf erreicht er bei den Österreichischen Mehrkampf-Meisterschaften in Amstetten am 19.9.2020 verdient den starken vierten Platz in einem Starterfeld von 49 Teilnehmern.

Mit ihm, Jonas Astner und Raphael Kuppelwieser, die zwei Wochen zuvor bei der Tiroler Meisterschaft in Innsbruck das Siegespodest für sich allein beanspruchten, jubelt der SV Brixlegg sogar über den hervorragenden dritten Rang und damit ÖM-Bronze in der Mannschaftswertung. Bei den Mädchen derselben Altersklasse sorgte die besonders durch ihren Ehrgeiz hervorstechende Selina Moser mit Sarah Liesner und Gülmedine Gene für Mannschafts-Silber bei den Tiroler Meisterschaften.

International war die EUREGIO-Nachwuchsmeisterschaft im Herzen der Innsbrucker Innenstadt allemal: Gesucht wurden die besten Weitspringer aus Nordtirol, Südtirol und dem Trentino. Für den SV Brixlegg waren Lucas Hauser (ASKÖ-Kidscup), Kathrin Sparber, Jonas Astner sowie



Die erfolgreiche Mannschaft mit den Trainern Gernot und Gregor Knittelfelder bei den Österreichischen Meisterschaften in Amstetten.

Omar Althaher am Start. Obwohl letzterer mit 5,10m seine persönliche Bestmarke nicht überbieten konnte, sprang er trotzdem souverän zu Gold.

Medaillensammler sind aber auch die allerjüngsten BSV-Athleten: Zu nennen wären hier Elisabeth Dreossi, Emma Mähr, Isabella Bichler, Salam Althaher sowie Patrick und Oliver Eisenkolb, die bei Nachwuchsmeetings stets vorne mit dabei sind und zu Fixstärkern bei den zahlreichen Läufen zum Tiroler Alpencup zählen.

Gregor Knittelfelder



Ereignisreicher Sommer

der Navajos vom BSV Brixlegg

Unter Einhaltung der Pandemievorschriften konnten wieder Turniere stattfinden, an denen zahlreiche Sportler des BSV Brixlegg teilnahmen. So fand am 25. und 26. Juli 2020 die Österreichische Meisterschaft für Blank-, Instinktiv- und Langbogen in Kärnten statt. Dabei sicherte sich Thilo Melein, Senior 1, den 2. Platz und Turnierneuling Roman Fischer belegte in der allgemeinen Klasse den 15. Platz. Zusätzlich erreichte das Mixed-Team Tirol 2 mit Tanja Brüstle und Thilo Melein die Silbermedaille.



v.l.n.r.: Trainer Günter Brandstetter, Raphael Fischer, Oliver Brandstetter, Mario Schneider, Hans-Jürgen Schlechter, Nora Schlechter, Hannah Brandstetter, Thilo Melein, Roman Fischer

Am 23.8.2020 gelang 9 Schützen bei der Tiroler Meisterschaft in Wörgl ein sensationelles Ergebnis: alle errangen einen Podestplatz! Recurve Schüler 1: Mario Schneider Gold, Raphael Fischer Silber. Recurve Kadetten männlich: Oliver Brandstetter Silber. Recurve Allgemein weiblich: Nora Schlechter Silber, Hannah Brandstetter Bronze. Blankbogen Schüler 2 männlich: Stefan Beck Silber. Instinktiv Allgemein: Thilo Melein Silber, Roman Fischer Bronze. Compound männlich: Hans-Jürgen Schlechter Silber.

Bereits am darauffolgenden Wochenende fanden in Hendorf am Wallersee die Österreichische Meisterschaft und die Staatsmeisterschaft statt. Während am Freitag noch die Sonne ihr Bestes gab, waren der Samstag und Sonntag von Regen und Matsch gekennzeichnet.

Trotzdem erreichten bei der ÖM in der Klasse Recurve Schüler 1 Mario Schneider den 3. Platz (Bronze) und Raphael Fischer den 5. Platz, in Recurve Kadetten weiblich Hannah

Brandstetter den 1. Platz (Gold) und in Recurve Kadetten männlich Oliver Brandstetter den 2. Platz (Silber). Bei der ÖSTM landeten Nora Schlechter auf dem 14., Hannah Brandstetter auf dem 20. und Oliver Brandstetter auf dem 17. Platz. In der Mannschaftswertung Damen errang das Team mit Martina Wöll, Nora Schlechter und Hannah Brandstetter die Silbermedaille.

Am 19.09.2020 maßen sich die Schütze bei der Tiroler Landesmeisterschaft Feld in Absam. Hier sicherte sich Roman Fischer, allgemein Instinktiv, die Bronzemedaille, Hans-Jürgen Schlechter, Compound allgemein, Platz 5 und Thilo Melein, Sen. 1 Instinktiv, Platz 6.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg für die Disziplin der Mitglieder in diesen schweren Zeiten bedanken, denn nur so kann weiterhin erfolgreiches Training stattfinden!

Text und Foto: BSV Brixlegg

Belohnungsausflug auf nicht ganz so fremdem Terrain



Am Morgen des 8. August startete der SC Brixlegg mit seinen fleißigsten Nachwuchssportler/innen in Richtung Kiefersfelden, genauer gesagt zum Hödenauersee. Um dort beim Wasserskifahren, fleißig Erfahrung für den Winter zu sammeln. Nein Spaß bei Seite, der Ausflug wurde speziell für die motiviertesten und fleißigsten Jugendlichen der vorletzten Saison als Belohnung eingerichtet. Zu den fleißigsten Mitgliedern gehörten Jakob Bletzacher, Heidi und Paul Steinwender sowie Paulina und Clemens Pesl. Sie wurden von den Beiden Trainerinnen Nadin und Lisa Heim betreut.

Dass die jungen Sportler/innen des SC Brixlegg sich gerne auf zwei Brettern aufhalten ist kein Geheimnis, jedoch ist dies normalerweise nur im Winter der Fall. Dieses Mal aber, werden die koordinativen und balancetechnischen Fähigkeiten der Mädels und Jungen



Endlich, nach der Zwangspause durch den Corona Virus starteten die Mannschaften der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith wieder in die neue Saison. Aufgrund seines Gesundheitszustandes musste unser KM1 Trainer Jack Juckic leider das Handtuch werfen. Diesen Ausfall nutzten unsere Jungs, um sich völlig neu aufzustellen. Das neue Trainerteam besteht aus unseren langjährigen Spielern Lukas Steiner, Martin Gasser und Marco Wimpisinger.

Auch der Kader ging gestärkt durch einige Heimkehrer in die Herbstmeisterschaft. Martin Gschösser und Cankan Demir vom SV Wörgl, Stefan Hausberger vom FC Wacker Alpbach und Daniel Pohl vom SC Münster bilden gemeinsam mit altbekannten Gesichtern die Kampfmannschaft der SPG.

Auch beim Nachwuchs hat sich einiges getan. Der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith ist es wichtig, möglichst viele Spieler aus den eigenen Reihen, später auch in der Kampfmannschaft spielen zu lassen. Unser Verein betreut und trainiert momentan etwa 80 Kinder und Jugendliche. Im Moment stellen wir

in den Spielklassen U7, U8, U10, U11, U13 und U15 jeweils eine Nachwuchsmannschaft. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz. Ab einem Alter von 4 Jahren können sich die Mädls und Jungs schon bei unseren "Fußballzwerge" austoben. 10 ehrenamtliche Trainer kümmern sich darum, dass alle, von Klein bis Groß, den Spaß am Fußball entdecken, die nötigen Fertigkeiten dafür erlernen und diese schließlich in zahlreichen Matches umsetzen können.

Schwaiger Alexander
Nachwuchsleiter
SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
Tel.Nr. 0660 / 7095093



im Sommer auf die Probe gestellt. Bei einem vierstündigen Kurs mit Privattrainer, machte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gute Fortschritte mit Wasserski, Wakeboard und Kneebord.

Für die Älteren, wurde es auf der großen Liftanlage erst so richtig ernst, da dort das Gelernte umgesetzt werden musste. Dabei tauchte natürlich auch der ein oder andere ins kühle Nass ab, was aber bei diesen Temperaturen und das dadurch ausgelöste gemeinsame Gelächter gar nicht so schlimm war.

Nach einem schönem aber anstrengendem Tag auf der Wakeboard Anlage des Hödenauersees, ging es für die Mitglieder des SC Brixleggs zurück in Richtung Heimat. Auf dem Weg zurück wurde noch bei einem gemeinsamen Abendessen über das Erlebte geschwatzt und gelacht.



Paul Steinwender auf den Wasserschiern

Etwas verspätet konnten wir heuer erst anfangs Juni mit dem Schwimmtraining beginnen. Die Trainingsgruppen mussten aufgrund der Corona-Bestimmungen verkleinert werden und somit war es erforderlich, um allen Kindern das Schwimmtraining zu ermöglichen, einen vierten Trainingstag dazu zu nehmen. Anfangs waren wir uns nicht sicher, ob diese Neuerung funktionieren und auch angenommen werden wird. Rückblickend können wir sagen, dass es eine geniale Lösung für Kinder, Eltern und Trainerinnen war und alle, wenn auch mit ein wenig Mehraufwand, davon profitiert haben.

Leider konnte heuer im Juni das traditionelle Schülerschwimmen und auch unser Nachwuchsschwimmen für Schwimmvereine, aufgrund der Corona-Bestimmungen, nicht durchgeführt werden.

Im Juli/August fand diesen Sommer wieder ein Erwachsenen Kraulkurs, unter der Leitung unserer Trainerin Petra, statt. Nach acht Einheiten wurden bereits beachtliche Erfolge erzielt und so konnten die Teilnehmer am letzten Tag, nach einer lustigen Abschlussprüfung, ihr Kraul-Diplom und eine Medaille entgegennehmen.

Am 11. September haben wir bereits zum dritten Mal unser letztes Sommertraining der Saison, in Form eines lustigen Eltern-Kind-Wettschwimmens durchgeführt. Vor dem Wettkampf wurden die fleißigsten TrainerInnen der jeweiligen Schwimmgruppen mit einem kleinen Geschenk geehrt.

Danach traten unsere Schwimmerkinder in einem Spaß-Schwimmwettkampf gegen Ihre Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten oder Onkel an und konnten dabei stolz zeigen, was sie den Sommer über gelernt haben. Besonders unsere Kleinsten sind dabei über sich hinausgewachsen und haben die zwei Längen (50 m), unter jubelnden Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer, bravourös gemeistert.



Zur Stärkung gab es wieder das traditionelle Würstel von unserem Bademeister Sewi und so konnten wir bei einem gemütlichen „Abstand-Sein“ die Sommersaison 2020 zufrieden und satt ausklingen lassen.

Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Brixlegg und den beiden Bademeistern Sewi und Patrick für das entgegengebrachte Vertrauen zur Benützung des Schwimmbades und für die immer wieder tolle Unterstützung während des Sommers bedanken. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren, für Ihre wertvolle Förderung unseres Vereines und unserer Nachwuchsarbeit.

Zu guter Letzt möchten wir uns bei den Kindern, Eltern und Trainerinnen bedanken. Der Zusammenhalt und das Entgegenkommen im Verein wurden in dieser Saison besonders sichtbar!

Text und Foto: TWV Brixlegg, Maria Mader



Foto: Lea Ventura

Kraulkurs v.l.n.r.:
Petra Oberladstätter,
Anneliese Schoyswohl,
Manuela Gruber,
Katrin Stöger,
Claudia Ager,
Martina Fürst,
Michael Tipotsch,
Andreas Schrettl,
Hermann Schoyswohl (fehlt)



TWV Brixlegg Gratulation

Das Junge/Mädchen-Rätselraten mit unseren Schwimmerkindern den ganzen Sommer über hat ein glückliches Ende gefunden! XAVER ist da! Unser jüngstes Mitglied hat am 10. September 2020 das Licht der Welt erblickt. Das erste Kind unserer Chef-Trainerin Petra und unseres Mitglieds Thomas hat seine Sprinterqualitäten bereits bewiesen. Wir sind gespannt, wie es weitergeht und wünschen der jungen Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Fleißigste Trainierer 2020

stehend v.l.n.r.:

Rampl Laura, Moser Martina,
Moser Maria, Larch Regina,
Schneider Julia

sitzend v.l.n.r.:

Gawlik Simon,
Feuerstein Jakob,
Petrichenko Mark, Dengg Max,
Mayr Helene, Gawlik Arthur,
Schrettl Margret,
Vasileva Sofia (fehlt)

Schwimmbad Badesaison 2020 - Lob

Der 13. September 2020 wurde von strahlendem Sonnenschein gekrönt. Zahlreiche Besucher kosteten den letzten Schwimmbad-Tag noch einmal ausgiebig aus. Die etwas verspätet beginnende Saison, mit anfänglichen Personenbegrenzungen, erhöhten Hygienemaßnahmen und Abstandsbestimmungen, hat sich trotz allen Hürden zu einem tollen Schwimmbad-Sommer entwickelt.

Es ist sicher richtig, wie in der letzten Ausgabe der Brixleger Nachrichten beschrieben, dass der Gemeinde Brixlegg als Schwimmbaderhalter großes Lob auszusprechen ist. Hervorzuheben ist allerdings, dass dazu die beiden Bademeister Sewi und Patrick maßgeblich beitragen.

Besonders Sewi, der die meisten Tage der Woche die Bademeisterfunktion ausübt, ist für Groß und Klein ein wichtiger und immer hilfsbereiter Anlaufpunkt für alle möglichen Belange. Die Liebe zu seiner Arbeit spiegelt sich auch im Zustand des Schwimmbades und der Liegewiesen wider. Unser Schwimmbad ist ein wertvoller Wohlfühlort für alle Besucher!

Wir möchten uns bei den beiden Bademeistern für die abgelaufene Schwimmbadsaison bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Treue Schwimmbad-Besucher
(die scherzhaft selbsternannte Parzelle 7)



Ein Lob an die Bademeister

Die Badesaison 2020 brachte mit Sicherheit für das Schwimmbadteam eine neue Herausforderung. Auf die Bademeister „Sewi“ und „Patrick“ ist jedoch in jeder Situation verlass. Die gesamte Gemeindeführung schließt sich den Dankesworten der treuen Badesbesucher an und bedankt sich für eine gelungene Badesaison.

Giftmüllsammlung

Am Freitag, den 20. November 2020, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt.



Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde.

Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

- Verwahren Sie die anfallenden Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren) - am besten mit kindersicheren Verschlüssen.
- Bewahren Sie Problemstoffe bis zur endgültigen Entsorgung in der Originalverpackung/Gebinde auf. Füllen Sie NIE flüssige Stoffe in beschriftete Behälter (Getränkeflaschen) um!
- Auf keinen Fall verschiedene Problemstoffe zusammenschütten, da können gefährliche, sogar explosive Mischungen entstehen.

Verleihen von Zutrittskarten

Ein Problem das mehr als nur ein „Kavaliersdelikt“ ist.

Der Entsorgungsdruck von Haushalten und Betrieben aus den Nachbargemeinden wird auf Grund der komfortablen Öffnungszeiten und die Abgabemöglichkeit einer Vielzahl von Abfallarten auf unserem Recyclinghof immer größer. Wir müssen feststellen, dass im vermehrten Ausmaß Zutrittskarten an Bekannte oder Verwandte mit Hauptwohnsitz in anderen Gemeinden verliehen oder weitergegeben werden. Auch dass manch berechnete Abgeber „Fuhr- und Entsorgungsdienste“ für Haushalte außerhalb von Brixlegg, Rattenberg oder Kramsach erledigen.

Die Benützung des Recyclinghofes des Abfallbeseitigungsverbandes Mittleres Unterinntal, AMU, ist ausnahmslos nur für Berechnete Haushalte und Betriebe bestimmt. Das heißt, nur Haushalte, die ihren Hauptwohnsitz in Kramsach, Rattenberg,

Brixlegg oder eine Zutrittskarte über die Gemeinde erworben haben sowie Betriebe deren Firmensitz und Produktionsstätte in einer der Gemeinden sich befindet, sind berechnete, ihre im Haushalt oder Betrieb anfallende Abfälle am Recyclinghof AMU zu entsorgen.

Das Personal vom Recyclinghof ist angewiesen darauf zu achten, dass der Benützer des Recyclinghofes auch der Besitzer der Zutrittskarte ist. Bei Missbrauch der Zutrittskarte muss mit der Sperre der Chipkarte gerechnet werden. Wir hoffen auf ihr Verständnis.

Auch das rasche „Nachfahren“ beim Schranken am Recyclinghof ist aus organisatorischen und aus Sicherheitsgründen nicht gestattet!

Achtung hochpreisige Abfälle!



XPS (Hartschaumdämmstoffe)

Wenn Sie hochpreisige Abfälle zum Entsorgen haben, informieren Sie sich bitte vorher beim Personal des Recyclinghofes über die Kosten und Entsorgungsvorschriften!



Bilder Firma Derfesser

KMF (Dämmwolle)

RICHTIG HEIZEN MIT HOLZ

Der Hausbrand ist im Winter neben dem Verkehr und der Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Vor allem falsch angeheizte und alte Holzöfen verschlechtern die Luftqualität.

Besonders problematisch sind die kleinen Feinstaubteilchen, die zu Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen können. Schon die Beachtung einiger weniger Hinweise beim Heizen mit Holz kann die Luftsituation in unserem Land verbessern. Informieren Sie sich bitte unter www.richtigheizen.tirol über die wichtigsten Verhaltensregeln.

Umwelt- und Abfallberatung, Römerstr. 1, A-6230 Brixlegg
Tel. (+43) 05337/63526 bzw. 0676/7257280
FAX (+43) 05337/63526, E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at
www.brixlegg.at, e5 und Mobilitätsgemeinde

Verbesserung der Luftqualität

Verwenden Sie nur unbehandeltes und trockenes Brennholz, ausreichend Luftzufuhr sowie eine umweltfreundliche Anzündhilfe. Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte von oben angefeuert werden. Die entstehenden Gase werden so beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Achtung! Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen die nicht nur eingeatmet werden, sondern können über den Garten auch in den Nahrungskreislauf gelangen. Denn falsches Heizen mit Holz kostet Geld und belastet Umwelt und Gesundheit!

Elektrisches Lasten TUK-TUK

Die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal stellt ab sofort für alle interessierten Betrieb, Vereine, Landwirte und Privatpersonen ein elektrisches Lasten TUK-TUK kostenlos zum Testen zur Verfügung.

Es hat zwar keine Pedale zum Treten, wird jedoch aufgrund der gedrosselten Geschwindigkeit von 25 km/h als E-Lastenrad anerkannt. Somit gilt es in der STVO als Fahrrad und muss daher nicht angemeldet werden, braucht kein Pickerl etc.

Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist 500 kg bei einem Eigengewicht von 135 kg. Es verfügt über einen 1000 Watt Gleichstrommotor und einer 20 bzw. 45 AH-Batterie (je nach Ausführung). Wahlweise können Standardreifen oder Geländereifen montiert werden.

Mit dem E-TUK-TUK möchten wir die Einführung einer ökologischeren und günstigen Kleinmobilität in unserer Region fördern. Dieses E-Lastenrad hat normal recycelbare Batterien und die meisten Bauteile sind nach Ende der Lebenszeit ebenfalls gut der Altstoff-Verwertung zurückführbar. Dieses E-Lastenrad wurde im EU-Binnenmarkt (Rumänien) endmontiert.



Spannend ist vor allem der Preis: Inklusive Zustellung nach Tirol und abzüglich der E-Mobilitäts-Förderung ist das TUK-TUK für rund 1.100-1.300 Euro brutto (je nach Ausführung) erhältlich. Das Fahrzeug kann über die KEM Alpbachtal bezogen werden.

Mehr Infos und Terminvereinbarung unter info@alpbachtal2050.at.

Seit Ende 2019 haben wir die Mitfahrbörse ummadum in unserer Region im Einsatz. Der Anfang war vielversprechend – und dann kam Corona. Corona hat unseren Alltag, ja die gesamte Welt verändert. Und damit leider auch wieder unser Mobilitätsverhalten. Alle Statistiken zeigen, dass wir wieder mehr mit dem eigenen Auto statt in den Öffis unterwegs sind, als vor der Krise. Genau das darf aber nicht passieren!

Deshalb wird ummadum ab dem kommenden Jahr neue Anreize für eine CO2 ärmere Mobilität schaffen: Ab 2021 wird auch Radfahren und zu Fuß gehen in die ummadum Punktwelt integriert. Damit besteht die Möglichkeit ummadum User nicht mehr nur fürs gemeinsame Autofahren, sondern auch für Wege, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden, zu belohnen!

Für jeden Kilometer mit Muskelkraft erhältst du dann Punkte, die du bei unseren regionalen Einkaufspartnern einlösen kannst. Bereits seit 1. Oktober 2020 gibt es die bike'n'walk-Funktionen in der App: Damit kannst du jeden Meter zu Fuß und auf dem Rad tracken und dich an eingesparten CO2-Kilos freuen, welche dir die ummadum App anzeigt!

Gewinnspiel

Zur Premiere dieses neuen Bike'n'Walk-Features lassen wir's ordentlich krachen und verlosen das E-Bike Bergamont E-Revox7 EQ im Wert von 3.300 Euro. Zusätzlich gibt es wöchentlich einen 50 Euro Einkaufsgutschein zu gewinnen!

Spielregeln

Lade drei deiner Freunde ein, die App bis Ende November zu installieren und nutze die Bike'n'Walk-Funktion mindestens 10 Mal. Damit nimmst du automatisch an der Verlosung des Bergamont E-Revox7 EQ E-Bikes teil. Über deinen Gewinn informieren wir dich natürlich direkt.

1.500 Punkte von der KEM Alpbachtal geschenkt

Wenn du dich in der App anmeldest, registriere dich im Menüpunkt „Meine Communities“ für die „KEM Alpbachtal“ Community und bekomme sofort 1.500 Mobilitätspunkte geschenkt. Dies entspricht 15 Euro, welche du nach geteilter Fahrt im regionalen Handel einlösen kannst.

Den QR-Code und mehr Infos findest du auf:

www.alpbachtal2050.at/mobilität/ummadum



KOSTENLOSER HEIZUNGS-CHECK

IST DEINE HEIZANLAGE ZUKUNFTSFIT?

Die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal bietet gemeinsam mit der Energie Tirol ab sofort kostenlose Heizungschecks an! Die Anforderungen an eine zukunftsfähige Heizanlage werden immer vielfältiger. Zuerst sollte sie ein Haus oder eine Wohnung behaglich und komfortabel machen, zudem sollte sie möglichst wenig Energie verbrauchen und im Idealfall mit sauberer, erneuerbarer Energie funktionieren. Auch deshalb sind im aktuellen Regierungsprogramm die Weichen für den Ausstieg aus Öl, Kohle und fossilem Gas gestellt. Unterstützend dazu werden attraktive Fördergelder von Bund und Land ausgeschüttet.

- Ausstieg aus Öl & Kohle:
ab 2020 im Neubau
ab 2021 beim Heizungstausch
ab 2025 verpflichtender Austausch von Ölkesseln
älter als 25 Jahre
- Ausstieg aus fossilem Gas ab 2025 im Neubau



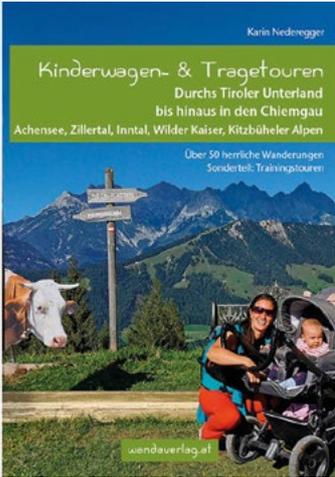
Der Heizungscheck von Energie Tirol beinhaltet eine Beratung vor Ort, bei dir zu Hause. Dabei überprüfen wir Ihre Heizanlage nach standardisierten Qualitätskriterien – vom Heizkessel bis zum Heizkörper, von der Beurteilung des Verteilersystems bis hin zu praktischen Anwendungstipps ist alles dabei. Bei Bedarf bieten wir auch eine konkrete Umstiegs- inkl. Förderberatung auf ein erneuerbares Heizsystem (z.B. Pellets, Fernwärme oder Wärmepumpe). Die Ergebnisse aus bereits durchgeführten Heizungs-Checks haben gezeigt, dass bis zu 20 Prozent der Heizkosten eingespart werden können.

Anmeldung bis spätestens 2. November bei: Energie Tirol, office@energie-tirol.at, 0512 58 99 13. Es steht eine begrenzte Anzahl von kostenlosen Checks zur Verfügung, die Anmeldung erfolgt nach dem first-come, first-served-Prinzip.

Zum Heizungs-Check anmelden können sich alle BürgerInnen der KEM Alpbachtal (Alpbach, Reith, Brixlegg & Kramsach), deren Heizanlage älter als 5 Jahre ist.

Mit dem Kinderwagen in die Natur

und die umliegenden Berge



Die Natur und das Gehen in der Natur tun den Menschen gut. Und im besonderen Maße auch Müttern und ihren Kindern.

Doch was tun, wenn die meisten Wege mit Baby und Kleinkind nicht möglich sind, da Wurzeln, Steine oder schmale Wege ein

Begehen mit Kinderwagen unmöglich machen?

Die wanderbegeisterte Breitenbacherin und Naturliebhaberin, Karin Nederegger, hat sich in der Karenzzeit auf den Weg gemacht und die schönsten Wege rund um Ihre Heimat mit dem Kinderwagen (und der Trage) neu entdeckt. 54 der schönsten Touren teilen sie in ihrem neuen Kinderwagen-Wanderführer. Natürlich haben es unser Matzenpark und das Bischofer Joch von der Holzalm in diese

Auswahl geschafft. Insgesamt entstand eine bunte Auswahl an lohnenden Zielen für alle Jahreszeiten: von kurzen Runden im Tal, gemütlichen Almenwanderungen bis hin zu kombinierten "stroll & hike" Touren mit Gipfelsiegen. Zusätzlich gibt es noch Tipps für Trage- bzw. Kraxentouren, Rodelalternativen im Winter sowie 10 schweisstreibende Trainingstouren.

Die Besonderheit der kompakten Buchreihe des österreichischen wanderverlags sind genaue Angaben zur Wegebeschaffenheit, Schatten und Steigung. Für kleinere und größere Kinder werden interessante Fleckerl, wie Bacherl, Spielplätze und Tiere, angeführt sowie ob es möglich ist, den Weg auch mit einem Kinderfahrrad zu befahren. Aufgrund der grossteils gemütlichen Steigungen, sind die Wanderungen überaus knieschonend und somit auch sehr empfehlenswert für die Großeltern und Genusswanderer.

LESEN IST UNSER DING

Öffentliche
BÜCHEREI
BRIXLEGG
www.brixlegg.bvoe.at

Mit ganz großer Freude können wir nun unsere Leser in der neuen Bücherei willkommen heißen. Im Zuge der Renovierung unserer Volksschule Brixlegg hat sich für die öffentliche Bücherei die Gelegenheit geboten, in das Schulgebäude integriert zu werden und sozusagen mit der Schulbücherei fusioniert zu werden. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Vorhaben unterstützten!

Seit 1987 war die öffentliche Bücherei in der Pfarre untergebracht, damals unter Pfarrer Martin Wimmergesegnet und durch Bürgermeister Hans Moser eröffnet. Nun geht diese Ära zu Ende. Auf diesem Wege möchten wir uns für die jahrelange Unterkunft sehr herzlich mit einem Vergelt's Gott bedanken. Auch dem Pfarrer Roland gebührt ein großer Dank, tatkräftig hat er uns beim Umzug unterstützt.

Auch bei allen anderen, die am Umzug beteiligt waren, bedanken wir uns ganz herzlich.

NEU NEU NEU!

sind auch die
Öffnungszeiten.

Montags

von 9.00 bis 11.00 Uhr und
abends von 16.30 bis 19.00
sowie **donnerstags**
von 16.30 bis 19.00 Uhr!

Aus 5000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher etc.) kann gewählt werden. Außerdem gibt es Zugang zu 18.000 e-books.

Das Jahresabonnement, gültig vom 1.1. bis 31.12. beträgt 15 Euro, weiters bieten wir ein Familienabo für 25 Euro pro Jahr.

Wir freuen uns schon sehr, die Leser in unserer wunderschönen Bücherei begrüßen zu dürfen. Ein taghelles, freundliches Ambiente ladet ein, in unseren Bücherei nach interessanten Medien zu stöbern.

Ab 5. Oktober sind wir für euch da!

Das Team der Bücherei, Leiterin Martina Ohlboth

Sozial- und Gesundheitssprengel

Spende Home Office Bonus für guten Zweck



Sozial- und Gesundheitssprengel
von Gemeinden der Region 31

Tageszentrum ZÖMMKEMMA



Obmann Bgm. Markus Bischofer, GF Christian Peintner, GF Tobias Bitterlich (v.l.)

Die Mitarbeiter der Firma SPIEGLTEC GmbH erhielten während der damaligen COVID-19 Maßnahmen eine Entschädigung für die Arbeit im Home Office. Die Mitarbeiter entschieden sich dann diesen Betrag einem regionalen guten Zweck zu spenden. Und so konnten € 4000,- zusammengesammelt werden.

Die Freude über den großen Spendenbetrag war beim Sozialsprengel Brixlegg sehr groß. Obmann Bgm. Markus Bischofer durfte die großzügige Spende entgegennehmen und allen SPIEGLTEC-Mitarbeitern ein großes Dankeschön ausdrücken lassen.

Neue Räumlichkeiten für den Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31

Seit Mai 2020 freuen wir uns über unseren neuen Standort im Zentrum von Brixlegg am Obingerweg 4a. Aufgrund der Corona-Situation musste heuer der Tag der offenen Tür und die Einweihungsfeierlichkeit auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Obingerweg 4a, 6230 Brixlegg
Tel: 05337/63233
Öffnungszeiten Büro
Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Email: info@sozialsprengel-brixlegg.at
Web: www.sozialsprengel-brixlegg.at



Unser neuer Standort im Zentrum von Brixlegg mit der Tagespflege unter dem neuen Namen „Tageszentrum Zommkemma“



v.l.n.r.: Leiter Kinder- und Jugendheilkunde Prim. Dr. Tobias Trips, Stationsleitung DGKP Erna Suchan, Gemeindeverbandsobmann BM Ing. Rudolf Puecher (Foto: BKH Kufstein)

Die Kinder- und Jugendheilkunde am BKH Kufstein ist eine moderne und gut ausgestattete Abteilung des Hauses. Gemeinsam mit Primar Dr. Tobias Trips ist es nun gelungen, als erste und bisher einzige Kinderabteilung in Österreich, das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zu erhalten.

Eine Besonderheit der Kinder- und Jugendheilkunde ist, dass sie ein sehr breites Spektrum abdeckt: von Frühgeborenen bis hin zu jungen Erwachsenen werden Patienten behandelt. Prim. Trips betont die Wichtigkeit einer optimalen Behandlung als Voraussetzung für eine bestmögliche Gesundheit als erwachsene Menschen. Daher sind höchste Ansprüche an die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen zu setzen.

Qualitätssiegel – „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“

Durch die Unterstützung des Gemeindeverbandes und das Engagement der Ärzte und Pflegekräfte konnte die Kinder- und Jugendmedizin des BKH Kufstein in den letzten Jahren ausgebaut werden. Damit erfüllt die Abteilung viele Qualitäts- und Struktur-Standards. Dies trug dazu bei, dass ihr als erste und bisher einzige Kinderabteilung Österreichs das Zertifikat „Ausgezeichnet. Für Kinder“ verliehen wurde.

Das Land Tirol hat festgelegt, dass neben dem übergeordneten Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde in Innsbruck am BKH Kufstein u.a. eine Schwerpunktbildung für Pädiatrie im BKH Kufstein entsteht. Zwei Überwachungsbetten gewährleisten, dass Neugeborene und Kinder auch gut wohnortnah in kritischen Situationen versorgt werden können.

Mit dieser Auszeichnung sind wir diesem Ziel schon ein großes Stück näher gekommen“, freut sich BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.

24/7 Versorgung

Nach überstandener erster Welle der Corona-Pandemie hat die Kinderabteilung vollste Kapazität für stationäre und ambulante Versorgung. Im Mittelpunkt steht – wie auch während des Lock-Downs – eine 24/7, sprich Rund-um-die-Uhr Versorgung der jungen Patienten. Das Einhalten aller Sicherheitsvorgaben ist gewährleistet. Primar Trips weist darauf hin, dass es auch wieder möglich ist, Termine in unserer Ambulanz und den Spezialambulanzen zu vereinbaren. Terminvergaben erfolgen unter telefonischer Anmeldung: 05372 6966 3705.

Weitere Details zur Auszeichnung: <https://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/kliniken/klinikliste.html#K>

Top Arbeitgeber 2020

Eine Auszeichnung folgt der nächsten: Auch 2020 landete das BKH Kufstein im Ranking der Besten Arbeitgeber Österreichs. Beurteilt wurden 1.000 Unternehmen aus 20 Branchen. Daraus wurden 300 Sieger ermittelt, alle Unternehmen haben eines gemeinsam: Sie zählen zu den 300 besten Arbeitgebern Österreichs.



Was machte die Marktmusikkapelle Brixlegg

in der Zeit von Covid-19

Liebe Brixleggerinnen und Brixlegger !

Wie jedermann bekannt, hat die Corona-Pandemie seit März dieses Jahres das öffentliche Leben stark verändert. Aufgrund der Covid-19 – Verordnungen war auch die Marktmusikkapelle Brixlegg angehalten, den Probenbetrieb einzustellen und in weiterer Folge sämtliche Veranstaltungen abzusagen.

Mit Juni war es dann seitens Regierung erlaubt, unter strenger Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, den Probenbetrieb wieder aufzunehmen, sodass im August doch noch Konzerte gespielt werden konnten.

Das für Anfang Oktober geplante Oktoberfest am Festplatz Mühlbichl findet in diesem Jahr leider nicht statt.

Ab Mitte September soll der Probenbetrieb für die noch ausstehenden Termine wieder aufgenommen werden. Gleichzeitig beginnen auch wieder die Planungen für das Musikjahr 2021 wo wir hoffentlich im April in einem vollgefüllten Turnsaal ein Jahreskonzert spielen können.

Musik ist die Kurzschrift des Gefühls.

(Zitat von Leo Nikolajewitsch Graf Tolstoi)

Sommerkonzerte 2020 – Vereine halten zusammen

Da die Covid19-Maßnahmen natürlich vom Brixlegger Vereinsleben auch nicht Halt machten, entschied sich die Marktmusikkapelle Brixlegg dafür, drei Sommerkonzerte in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr zu veranstalten. Der Platz vor dem Feuerwehrgebäude schien am besten dafür geeignet.

Warum? Die von der Regierung vorgegebenen Verordnungen und Richtlinien wie z.B. Besucheranzahl bei Veranstaltungen, Regelung der Besucherströme, Vorliegen eines Präventionskonzept, Nennung eines Covid-19 Beauftragten, Regelung und Einhaltung der Sicherheitsabstände, Regelung und Einhaltung der Hygienevorschriften, konnten hier optimal eingehalten werden.

Der Wettergott meinte es in diesem Jahr besonders gut, sodass im August an den Freitagabenden drei Konzerte vor zahlreichem Publikum abgehalten wurden. Zu erwähnen ist auch noch das letzte Konzert, dass als „Wunschkonzert“ deklariert wurde. Gemeinsam mit unserem sympathischen Moderator Christian Schneider konnten wir zahlreiche Musikwünsche des Publikums erfüllen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Freiwilligen Feuerwehr Brixlegg welche sich bereit erklärte, ihr Gelände zur Verfügung zu stellen und die kulinarische Verpflegung der Zuhörer zu übernehmen.

Musikalischer Herbstgruß

Wie bereits vor einigen Monaten in einem Postwurf angekündigt ist anstelle des abgesagten Maiblasen, ein sogenannter „Musikalischer Herbstgruß“ geplant.

Mit klingendem Spiel ziehen wir von 23. – 25. Oktober durch die Straßen von Brixlegg und bitten wieder um Spenden für Instrumentenankauf, Trachten und Uniformen, sowie für die Ausbildung von Jungmusikanten.

Ablauf:

- Freitag 23.10.2020 ab 12:00 Dorf, Weng, Mühlbichl, Marienhöhe, Hohlsteinweg
- Samstag 24.10.2020 ab 07:30 Niederfeldweg, Mariahilfbergl, Mehrn, Judenwiese
- Sonntag 25.10.2020 ab: 12:00 Zimmermoos

Musikalischer
Herbstgruß
Mit klingendem Spiel
ziehen wir von
23. – 25. Oktober
durch die Straßen
von Brixlegg



Die Marktmusikkapelle bedankt sich bei allen treuen Besuchern fürs kommen und die Einhaltung der Covid-19 Regeln und freut sich schon auf die Konzertsaison 2021 unter hoffentlich wieder „normalen“ Umständen.



Die Covid-Pandemie und die notwendigen Schutzmaßnahmen stellen auch die Feuerwehren vor große Herausforderungen. Die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit wird dabei allen anderen Aspekten untergeordnet. So konnten im heurigen Jahr weder die Jahreshauptversammlung noch die Florianifeier durchgeführt werden.

Veranstaltungen sind strengen Regelungen unterworfen, vor allem die Beschränkung der Besucherzahlen und die Sicherstellung eines Mindestabstandes machen die Durchführung schwierig bis unmöglich. Auch Übungen sind von den Beschränkungen betroffen. Im Einsatz gelten strenge Vorschriften bezüglich Abstand und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes.

Der Einsatzstatistik im Jahresrückblick (2019/2020) weist insgesamt 61 Einsätze aus, wobei 8 Brandeinsätze, 20 Technische Einsätze, 21 Brandsicherheitswachen und 12 Fehlaustrückungen (Fehl- oder Täuschungsalarme verursacht durch Brandmeldeanlagen) zu buche stehen. Mit insgesamt 2.425 Arbeitsstunden für Einsatz- und Übungsabwicklung, Fortbildung und Verkehrsregelung leisten unsere Mitglieder einen unverzichtbaren Anteil für unsere Gesellschaft.

Trotz strenger Regelungen konnten im Juli und August gemeinsam mit der Markt- und Musikkapelle Brixlegg 3 Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Sommerkonzerte waren ein gelungenes Beispiel für die sichere Durchführung einer Veranstaltung mit entsprechendem Abstand und Hygiene-

konzept. Wir bedanken uns hier vor allem bei unseren Besuchern die rege Teilnahme!

Vor allem das Einsatzgeschehen stellt uns vor schwierige Herausforderungen. Die Aufteilung in kleinere Gruppen zur Minimierung eines möglichen Infektionsrisikos führt dazu, dass die Einsatzfahrzeuge mit weniger Personen belegt werden und somit mehr Fahrzeuge ausrücken. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes im Fahrzeug und beim Einsatz ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, insbesondere bei körperlich belastenden Tätigkeiten und erschwert auch die Kommunikation.

Im aktuellen Jahr wurden zahlreiche Einsätze abgearbeitet. Aufmerksamkeit erhalten aber zumeist nur Brandeinsätze mit Sirenenalarmierung. Dazu zählte beispielsweise der Glimmbrand in einem Kellerabteil am Herrnhausplatz im Februar oder der Dachstuhlbrand am Burglechnerweg im September. Gerade der Dachstuhlbrand zeigt, wie wichtig das schnelle Eingreifen vor Ort ist, wenige Minuten später und der Dachstuhl wäre wohl in Vollbrand gestanden. Dank gilt hier auch unseren Kameraden aus Rattenberg, die uns mit der Drehleiter hervorragend unterstützen.

Wir alle wissen nicht was die Zukunft bringt, aber auf eines kann sich die Bevölkerung verlassen, die Feuerwehr ist bereit, die Herausforderungen anzunehmen und wir freuen uns jetzt schon auf gemeinsame, bessere Zeiten!



Dachstuhlbrand Burglechnerweg 2020-09-16



Ortsbäuerinnen Brixlegg

Sechs Jahre lang tüchtig gearbeitet



„Probesitzen“ auf den neuen Bänken: vorne Barbara und Christina, hinten Michaela, Annemarie, Gerlinde und Cilli (Elfriede fehlte leider).

Auf eine erfolgreiche Periode konnten die Brixlegger Bäuerinnen zurückblicken, als sie unlängst unter ihrer Ortsbäuerin Christina Ainberger zur Jahreshauptversammlung im Cafe Sigwart zusammenkamen. Ein stattliches Arbeitspensum in Wort und Bild erinnerte an viele Aktivitäten während der letzten sechs Jahre: So wurden zahlreiche und verschiedenste Buffets geliefert, bei Frühjahrs- und Herbstmärkten wurde aufgeköcht, und die „Zillertaler Krapfen“ und die „Kiachl“ waren Zugpferde bei den Weihnachtsmärkten. In verschiedensten Kursen bildeten sich die sieben Bäuerinnen weiter. Wichtig waren die Krankenbesuche, die „Weisatn“ und natürlich nach einer Geburt die Besuche bei den jungen Mamis mit ihren Poppelen.

Die kirchlichen Veranstaltungen gehörten mit den Vorbereitungsarbeiten zum jährlichen Brauchtum dazu. Ausflüge

kräftigten den guten Zusammenhalt, und soziale Tätigkeiten nach dem Motto „Jemandem etwas Gutes tun“ freuten besonders die älteren Mitmenschen.

TBO-Bäuerin dankte der aktiven Gruppe und Jakob Mittner als Vertreter der Bauernschaft übernahm die Neuwahl. Christina Ainberger und ihr Team wünschten dem neuen Ausschuss unter Bettina Unterberger viel Kraft und Freude. Bürgermeister Rudi Puecher dankte der ausscheidenden Mannschaft und wünschte dem neuen Ausschuss alles Gute.

Christina Ainberger setzte mit ihren Bäuerinnen als besonderes Abschiedsgeschenk der vergangenen sechs Jahre vier Rastbänke an besonderen Stellen in Zimmermoos, an denen eine besondere Aussicht auf Brixlegg ist.

Text und Foto: Elisabeth Sternat

Landjugend-Neuwahlen 2020



Der neugewählte Landjugend-Ausschuss:
von links, stehend:
Felix Bogner,
Markus Schneider,
Julia Haberl,
Helmut Haberl,
Niklas Knapp,
Viktoria Kogler,
Alexander Moser,
Maximilian Moser,
Anna Lena Margreiter,
Simon Moser;
kniend:
Anna Lederer,
Julia Moser.

Am 17. August 2020 wurde im Café Sigwart in Brixlegg, in gemütlicher Atmosphäre und nach dem Genuss diverser kulinarischer Köstlichkeiten, der neue Ausschuss der Ortsbäuerinnen gewählt.

Wir freuen uns sehr, dass in relativ kurzer Zeit ein junges, voll motiviertes Team zusammengestellt werden konnte.

Unsere neue Ortsbäuerin heißt Bettina Unterberger, ihre Stellvertreterin Andrea Hauser.

Zu den Ausschussmitgliedern zählen Julia Ainberger, Sylvia Ainberger, Monika Eberharter, Stephanie Mayr und Stefanie Schneider.

Schön, dass Ihr die Herausforderung angenommen habt, und viel Glück für Eure neue Aufgabe! Einige neue Ideen gibt es schon – wir lassen uns gerne überraschen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch beim ehemaligen Ausschuss, die vorherige Ortsbäuerin Christina Ainberger hat mit ihrem fleißigen Team so vieles auf die Beine gestellt, dafür gebührt ihnen allen ein großes Lob und ein herzliches DANKESCHÖN!

Sylvia Adler-Kern
Bericht und Foto

Nach drei erfolgreichen Jahren wurde am Samstag, den 29. August 2020 ein neuer Ausschuss der LJ Brixlegg / Zimmermoos gewählt.

Für die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lud die Landjugend auf die „Holzalm“ ein. Am Programm standen neben einem Rückblick auf die letzten 3 Jahre auch eine Präsentation der gesamten Landjugend-Organisation und ein kleines Dankeschön für den alten Ausschuss. Die Neuwahlen gingen anschließend reibungslos über die Bühne und die Funktionäre standen schnell fest.

So können wir Maximilian Moser als Obmann und Julia Moser als Ortsleiterin vorstellen, vertreten

werden sie von Alexander Moser und Anna Lederer. Die Aufgabe der Schriftführerin übernimmt Viktoria Kogler und als Kassierin wurde Anna Lena Margreiter gewählt. Mit den Beiräten Niklas Knapp, Helmut Haberl, Markus Schneider, Simon Moser, Felix Bogner und Julia Haberl ist der Ausschuss komplett.

In diesem Zuge möchten wir uns bei allen ausgeschiedenen Funktionären für den Einsatz und das Engagement in den letzten Jahren bedanken! Wir freuen uns auf eine spannende Ausschuss-Periode und eine gute Zusammenarbeit!

Bericht: Viktoria Kogler
Foto: Chronik



Aus der Chronik

Viele Spuren der Verwüstung hat der 19. April 1945 mit der Bombardierung der Innbrücke, der Montanwerke und zahlreicher Häuser im Zentrum hinterlassen. Obwohl zahlreiche Männer als Soldaten noch nicht heimgekehrt waren, begann der Wiederaufbau.

Die Innbrücke

1953, acht Jahre nach der Bombardierung der Innbrücke, gelang die bisher schwierigste Bombenbergung. Die Brücken wurden neu aufgebaut, doch in den Fluten lauerte immer noch der Tod: Bomben, die nicht krepitiert waren, Blindgänger, furchtbare Kräfte der Zerstörung, die seinerzeit ihr Werk nicht vollenden konnten. Im Dezember 1953 folgte die dritte Bombenbergung des österreichischen Entminungsdienstes, die schwerste in Tirol durchgeführte.

80 cm vom rechten Brückenpfeiler entfernt hat die Bombe acht Jahre gelegen, „geschlummert“ zwischen Sand und Steinen. Zahllose Züge brausten darüber hinweg, mit Fremden, mit Arbeitern, die Bombe rührte sich nicht. Durch die Innflaute dieses wasserarmen Herbstes sah man sie schimmern, Sand und Schotter wurden hinweggeschwemmt. Der Inn hatte die Bombe exhumiert. Ein eigens konstruiertes Bergungsgerät wurde eingesetzt. Ohne Bombenalarm, in aller Stille wurde das gefährliche Kriegsrelikt geborgen und entschert. Dank und Achtung für diese tapferen beiden Männer, die das schafften!

Die Montanwerke

Die Montanwerke waren bestrebt, den Betrieb so bald als möglich wieder instand setzen zu können. Das im Inland verfügbare Altmetall, das in Brixlegg regeneriert wird, deckt zusammen mit dem aus inländischen Erzen gewonnene Kupfer höchstens 40% des österreichischen Bedarfes, da seit den Ereignissen in Korea beinahe alle Länder Ausfuhrbeschränkungen erleiden. Es wurde alles daran gesetzt, die heimische Kupferproduktion zu steigern, damit in erster Linie die Versorgung der österreichischen Elektroindustrie mit diesem wichtigen Rohmaterial gesichert bleibt.

1949 wurden die großen Schornsteine des Montanwerkes in Brixlegg von zwei Kaminbauern aus Wien gründlich ausgebessert. Der höchste Kamin, der eine Höhe von 55m aufweist, am Fuße einen Umfang von ca. 16 Meter und einen Durchmesser von rund fünf Metern hat und am Kaminausgang noch immer einen Durchmesser von 3,30 m besitzt, war sechs



Kaufhaus Messner



Herrnhaus



Bahnhof

Meter vom Kopf entfernt verschoben und gerissen. Es ist einer der höchsten Schornsteine von Tirol. Er wurde wiederhergerichtet, drei Ringe angelegt, einige Steig-eisen erneuert und mit zwei Blitzableitern versehen sowie durch Bombensplitter verursachte Löcher ausgebessert. Der zweite hohe Kamin, dessen achteckiges Posta-ment von Bomben beschädigt war, hat eine Höhe von ca. 48 m. Der dritte, freistehende, ungefähr 20 m hohe Kamin im Hütthof, dessen Rauchkanal, durch die Filter gehend, vom Hochofen her kommt und schließlich der Kamin des früheren Walzwerkes, der in den Dreißigerjahren aufgesetzt wurde, wurde nach innen abgetragen. Bundesminister Ing. Waldbrunner besichtigte den Betrieb, dies wurde von der Arbeiterschaft als Wer-tung gesehen, und ein Angestellter des Wer-kes, in dem er 23 Jahre tätig sei. Erlebte in dieser Zeit erstmals, dass ein Minister den Betrieb besuchte und sein positives Interes-se am Aufbau des Werkes bekundete.

Gasserhaus



Wohnungen, Häuser, Betriebe

Um die rund 30 total zerstörten Häuser und weitere 60 Ob-jekte begann der Wiederaufbau. Die Familien fanden in den umliegenden Orten ein einstweiliges Zuhause, und alle hal-fen zusammen, um den Schutt wegzuführen. Ganz besonders betroffen waren die Häuser in der Marktstraße. Der Gast-hof Herrnhaus war kaum mehr zu erkennen. In das Kaufhaus Messner war in das Erdgeschoß eine Bombe geschossen, das komplette Gebäude musste abgerissen werden. Daneben das Haus Lambirger –hier lebte die Wirtin von der Bahnhofres-tauration- war ebenso hart getroffen wie auch das Mesner-haus (heute Goldschmied), das kaum mehr erkennbar war. In der unteren Marktstraße brannte die Schlosserei Gug-genberger gegenüber Gasthof Gratlspitz, das Haus Fröhlich und weiter unten die Forstverwaltung „Schwalbennest“. So reihten sich die Häuser, die zum Teil neu aufgebaut werden mussten. In der Nähe Messner –Konsum hat man sogar heuer noch einen Baum gefällt, der im Stamm voller Bombensplit-ter war.

Am Burglechnerweg gab es schwere Schäden, ebenso am Bahnhof. In der Marktstraße neben dem früheren Haus Fröh-lich erbaute die Marktgemeinde ein Parteienhaus. Das Haus der Forstverwaltung wurde abgetragen, hier erbaute Franz Lechner ein Textilgeschäft.

Die Glockenweihe

Über die Glocken in Brixlegg wurde 2019 ausführlich be-richtet, ich möchte nur wiederholen, dass im 2. Weltkrieg die Glocken am 6. März 1942 abgenommen wurden, am 25. Mai 1946 erlebten die Brixlegger ein großes Fest mit der Glo-ckenweihe. Mit Hilfe einer Haussammlung erhielt auch die Pfarrkirche wieder eine Renovierung, 1948 konnte auch die neue Orgel wieder erklingen.

Da wegen Corona heuer eine Ausstellung leider verschoben werden musste, ist es möglich, 2021 zur 76. Wiederkehr der Kriegsgeschehnisse in Brixlegg mit Bombardierung in einer Ausstellung zu veröffentlichen.

Elisabeth Sternat

Der Herbst nähert sich und der Garten muss für den Winter fit gemacht werden. Im Naturgarten gilt dabei: Weniger ist mehr.

„Im Herbst gehört der Garten aufgeräumt! Laub wird entfernt und im Blumenbeet alles zurückgeschnitten, damit es ordentlich aussieht“. So hat man es häufig von Eltern oder Großeltern gelernt. Wer aber unsere heimische Tierwelt unterstützen möchte, sollte im Herbst so wenig wie möglich im Garten machen.

„Herbstlaub ist ein wertvolles Gut im Garten. Es sollte nur vom Rasen und von den Wegen entfernt werden.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Im Blumenbeet oder im Gemüsegarten schützt eine 20 – 30 cm hohe Schicht den Boden und fördert das Bodenleben. Durch den Mulch hat man im Frühling deutlich weniger unerwünschte Beikräuter im Gemüsebeet und der Boden ist durch Regenwürmer schon bestens für die Aussaat vorbereitet worden. Auch viele andere Nützlinge finden hier ein tolles Winterquartier. Wer im Winter im Laub wühlt, wird schnell Marienkäfer in Kältestarre finden.

Bei sehr viel Laub, kann man auch einen Laubhaufen anlegen. Hier verstecken sich nicht nur Insekten sondern im besten Fall auch ein Igel. Idealerweise schafft man diesem im Zentrum eine kleine Höhle aus Holz. Man kann einfach zwei dickere Äste im Abstand von 60 cm parallel zueinander hinlegen und darauf im 90 ° Winkel wieder zwei Äste legen. So kann man eine kleine Pyramide schichten, die anschlie-

ßend mit Laub bedeckt wird. Auch ein gekauftes oder selbst gebasteltes Igelhaus kann in so einem Laubhaufen aufgestellt werden.

Im Blumenbeet sollte man verblühte Stängel und verdorrte Blätter nicht abschneiden. In den abgeblühten Blüten finden Vögel wie der Stieglitz im Winter noch Samen. Und unter, auf oder in den abgestorbenen Pflanzen überwintern jede Menge nützlicher Insekten. Wenn die Stängel im Frühling dann abgeschnitten werden, kann man sie bündeln und an einer geschützten Stelle aufstellen. Denn es können hier beispielsweise noch Schmetterlingspuppen darauf sein, die erst etwas später im Jahr schlüpfen.

Im zeitigen Herbst ist es auch an der Zeit die Vogelnistkästen zu reinigen und die alten Nester zu entfernen. Diese sind meist voll mit Vogelparasiten und können die Jungvögel im nächsten Jahr befallen. Die Vogelnistkästen dann aber wieder aufhängen, denn im Winter nutzen die Vögel die Nistkästen als Schutz vor der Kälte.

Vieles von dem, was über den Winter stehen gelassen wird, ist im Frühling bereits zersetzt und liefert Dünger für die Pflanzen. So kann man die Natur für sich arbeiten lassen. Und sollten im nächsten Jahr die Schädlinge anrücken, sind die Nützlinge schnell zur Stelle, wenn sie im eigenen Garten überwintern können.

www.tiroler-bildungsforum.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union.



Bildnachweis: Maria Siegl.

Begehung der Naturnahen Öffentlichen Grünflächen

mit den Experten der Naturplanung

Ende August wurden die angelegten Blühflächen von den Naturplanern Dr. Reinhard Witt und DI Katrin Kaltfofen sowie Mag. Stefanie Pontasch von der Tiroler Umwelthanwaltschaft begutachtet. Es gab konstruktive Kritik, die wir im nächsten Jahr beherzigen werden, aber auch viel Lob. Die 900 m² umfassende Fläche beim Kreisverkehr hat sich prachtvoll entwickelt. Den ganzen Sommer über fanden viele Insekten wertvolle Nahrung und im Winter dienen die Stängel als Winterquartier.

Manche Blütenpflanzen wie zum Beispiel die A stern oder die Bergminze blühen relativ spät. Damit diese Pflanzen zur Samenreife gelangen und sich fortpflanzen können, werden einige Flächen erst Ende Oktober/Anfang November gemäht. Dafür bieten die Spätblüher den Insekten Nahrung zu einer Zeit, in der allgemein wenig Nektar und Pollen zur Verfügung steht. Auch Vögel finden Nahrung in diesen spät gemähten Blumenwiesen. Der Stieglitz holt sich, wie andere samenfressende Vögel, die Samen aus den verblühten Disteln und



Foto: Stefanie Pontasch

von links: Dr. Reinhard Witt, Maria Pesta, DI Katrin Kaltfofen, Lea Ventura und Johanna Kogler vor einer Blumenwiese in St. Johann

Witwen- und Flockenblumen. Also: Nur Mut zu etwas Unordnung, auch im eigenen Garten, denn das bedeutet Leben! Die Blühflächen sind übrigens dynamisch im Blühaspekt, das heißt, gespannt dürfen wir warten, mit welchen Farben wir im nächsten Frühling belohnt werden.

Lea Ventura

Ausbildungen mit Zukunftsgarantie!

Neuer Wind an der GuKPS Kufstein u. St. Johann in Tirol. Der Start der familienfreundlichen Pflegeassistenten Ausbildung soll den Gesundheitsbereich in den Bezirken Kufstein und St. Johann i.T. bereichern.

Pflegeassistenten Ausbildung #familienfreundlich

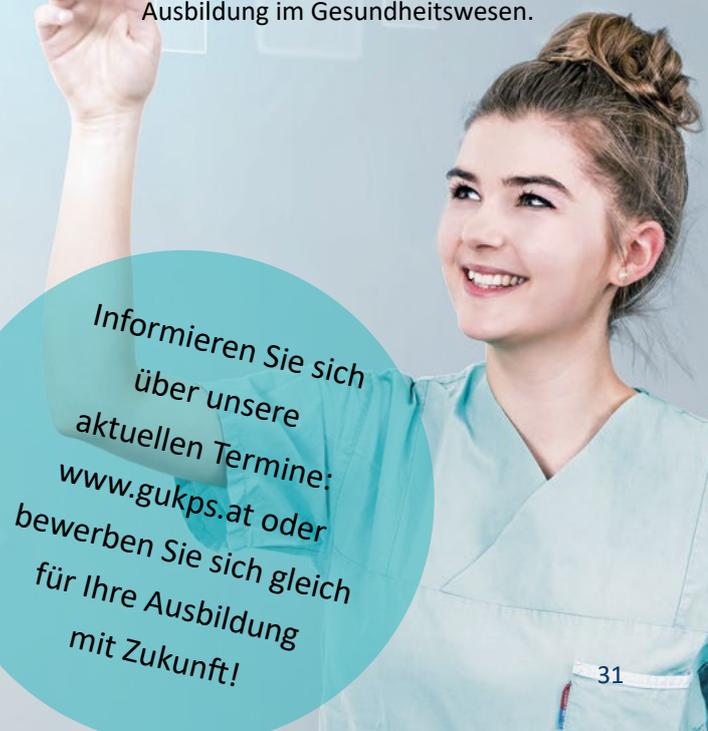
Die neue Ausbildungsvariante am Standort Kufstein soll vor allem die Vereinbarkeit mit einer Familie erhöhen. Unsere familienfreundliche Pflegeassistentenausbildung verteilt die Theoriestunden auf die Vormittage von Montag bis Freitag“, so Mag. Claudia Schweiger, Direktorin der GuKPS. Für die Absolvierung der insgesamt 680 Praktikumsstunden stehen 25 Wochen zur Verfügung. Aufnahmevoraussetzung sind das vollendete 17. Lebensjahr, abgeschlossene Schulpflicht oder Lehre, Vertrauenswürdigkeit, gesundheitliche Eignung und ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Heimhilfeausbildung am Standort St. Johann

Grundvoraussetzung für das weitere Gelingen einer flächendeckenden und qualitativ hochwertigen Pflege und Betreuung ist vor allem das gut ausgebildete Personal. Daher ist es wichtig, das Ausbildungsangebot weiter zu verstärken und auszubauen. Mit der Ausbildung zur Heimhilfe setzen wir einen weiteren Schritt, um der immer größer werdenden Nachfrage nach Pflegefachkräften nachzukommen“, betont Schweiger.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet an den Standorten Kufstein und in St. Johann in Tirol verschiedene zertifizierte Ausbildungsmodelle an. Diverse finanzielle Unterstützungsangebote, im Rahmen einer lehrgangsabhängigen Dauer von ein bis drei Jahren, ermöglichen auch Quereinsteigern eine qualifizierte Ausbildung im Gesundheitswesen.



Informieren Sie sich
über unsere
aktuellen Termine:
www.gukps.at oder
bewerben Sie sich gleich
für Ihre Ausbildung
mit Zukunft!

DORFTAXI



Liebe Brixlegger und Brixleggerinnen,

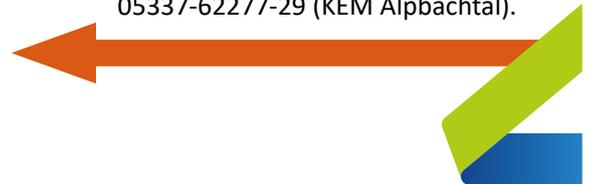
das e5-Team der Gemeinde und die Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal möchten den Bedarf für ein Dorftaxi in unserer Gemeinde erheben.

Das Dorftaxi versteht sich als Einrichtung für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Vor allem möchten wir den älteren Menschen einen Teil dieser Mobilität wieder zurückgeben. Mit dem Dorftaxi sollen ihnen wichtige Wege und Erledigungen des Alltags leichter und sehr kostengünstig ermöglicht werden, wie etwa Arzt- und Apothekenbesuche, Bankbesuche, Fahrten zum Bahnhof und zum Lebensmittelhandel.

Der Erfolg des Projekts ist maßgeblich davon abhängig, ob es den Bedarf an diesen Fahrten gibt und sich auch genügend freiwillige Fahrer finden.

Haben Sie Interesse an diesem Service - als Mitfahrer oder freiwilliger Fahrer?

Dann füllen Sie bitte das Blatt aus, trennen es aus der Gemeindezeitung und werfen es direkt in den Briefkasten beim Gemeindeamt oder telefonisch unter 05337-62277-29 (KEM Alpbachtal).



Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Bedarfserhebung DORFTAXI

Haben Sie Interesse an diesem Service - als Mitfahrer oder freiwilliger Fahrer? Dann füllen Sie bitte das Blatt aus, trennen es aus der Gemeindezeitung und werfen es direkt in den Briefkasten beim Gemeindeamt oder telefonisch unter 05337-62277-29 (KEM Alpbachtal).

Mitfahrer

Ich bin _____ Jahre alt.

Ich wohne im Ortsteil: _____

Ich benötige das Dorftaxi vor allem zu folgenden Zeiten (werktags):

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 08:00 - 10:00 Uhr | <input type="checkbox"/> 10:00 - 12:00 Uhr |
| <input type="checkbox"/> 14:00 - 16:00 Uhr | <input type="checkbox"/> 16:00 - 18:00 Uhr |
| <input type="checkbox"/> 12:00 - 14:00 Uhr | |

Freiwilliger Fahrer

Ich kann dem Dorftaxi als
freiwillige/r FahrerIn zur
Verfügung stehen.

